

So ließen sich nun viele Versuche, sowohl mit Käfern, als auch mit anderen Insekten anstellen. Ihre Lebensgewohnheiten werden dadurch am besten bekannt. Wenn diese Zeilen einige Anregung zum sorgfältigen Beobachten der Tierwelt geben sollten, so ist ihr Zweck erreicht.

Berlin.

Entwicklung eines *Papilio machaon*.

Von Rud. Zimmermann.

In meinen Knabenjahren erwarb ich von einem auch Schmetterlinge sammelnden Schulfreunde eine Puppe von *Papilio machaon*, des schönen Schwalbenschwanzes, die bei der geringsten Berührung heftig um sich schlug. Als dann die Flugzeit dieses Falters herangekommen war, wollte aus der Puppe kein Schmetterling ausschlüpfen. Freilich hatte sie sich seit einiger Zeit etwas dunkler gefärbt, doch bewegte sie sich auf keinerlei Weise mehr. Nachdem ich die Puppe einige Wochen in diesem Zustande aufbewahrt hatte, nahm ich an, daß sie abgestorben sei und steckte sie auf eine Nadel in meine Sammlung. Beim Durchstechen der Puppe drang aus ihr eine ganz geringe Menge einer grünlichen Flüssigkeit.

Wie erstaunte ich aber, als ich nach ca. 8—10 Tagen beim Neueinstecken von Schmetterlingen an der Nadel, an der die Puppe gewesen war, einen noch nicht entwickelten *Papilio machaon* sah. Derselbe schien soeben ausgeschlüpft zu sein, denn der Hinterleib wie auch eine Flügelpartie waren noch mit Teilen der Puppe bedeckt. Ich tötete den mit Flügeln und Beinen sich heftig bewegenden Falter sofort, trotzdem ich ihn besser kurze Zeit hätte leben lassen müssen, um zu sehen, ob er sich an der Nadel vollständig entwickelt haben würde.

Rochliger-Berg i. S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [1897](#)

Autor(en)/Author(s): Zimmermann Rudolf

Artikel/Article: [Entwicklung eines Papilio machaon. 146](#)